

Humanisierung der Industriearbeit – Von der Fließbandarbeit zur „Inselfertigung“

(1.) Thema der Stunde:

Wir erkunden Arbeitsplätze und Arbeitssituationen

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Arbeits- u. Sozialformen	Medien
Einstieg	Wie beschreibe ich Arbeitsplätze/ Arbeitssituationen (für die Praktikumsmappe)? 1. Arbeitsplatz eines Schülers <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Arbeitspapier • Konkretisieren der Merkmale • Vortrag der Ergebnisse 	SV/UG Stillarbeit SV/UG	M 01 LM 01
Hausaufgabe	2. Arbeitsplatz bzw. –situation eines Familienmitglieds beschreiben		Heft

(2.) Thema der Stunde:

Fließbandarbeit – ökonomische Ursachen

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Arbeits- u. Sozialformen	Medien
Problem- hinführung	Fließbandarbeit 1939	SV	M 02
Überleitung	Welche Fragen können wir uns im Zusammenhang mit Fließbandarbeit stellen? 1. Warum hat man Fließbandarbeit eingeführt? (Ursachen) 2. Was ist Fließbandarbeit? 3. Welche Folgen sind mit Fließbandarbeit verbunden? 4. Ist Fließbandarbeit noch zeitgemäß?	UG	Tafel
Problemstellung	Fließbandarbeit - ökonomische Ursachen		Tafel
Erarbeitung	Warum hat Henry Ford Fließbandarbeit eingeführt? 1. Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Umsetzung 2. Wiedergabe und Besprechung	Textstudium Stillarbeit	M 03 M 04
	Arbeitsaufträge: 1. Beschreibt die wissenschaftlichen Grundlagen der Fließbandarbeit! 2. Wie setzte Henry Ford diese Theorie in die Praxis um?	SV/UG SV/UG	LM 02
Vertiefung	Konkretisierung der steigenden Produktivität bei Ford (Ermittlung der Produktivität unter Rückgriff auf Definition im Zeitablauf)	UG	M 04 LM 03

(3.) Thema der Stunde:

Die Situation des Fließbandarbeiters – soziale Auswirkungen der Fließbandarbeit

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Arbeits- u. Sozialformen	Medien
Problemhinführung	Zitat: „Klemme her, Schraube rein, Schiene dran. Fünfmal schlägt das Herz – fertig ein Stück. Zwölftausend am Tag. Und wieder nur ein Leidenstag?“	LV oder	Folie
Problemstellung	Warum sind viele Fließbandarbeiter mit ihrer Arbeitssituation unzufrieden?		
Erarbeitung	Text von Wallraff Arbeitsauftrag: <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisiere die Situation eines Fließbandarbeiters! <p>Textimmanente Leitfragen zur vertiefenden Erschließung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie beurteilt ihr die Beziehungen des Arbeiters zu seinen Kollegen? 2. Welchen Belastungen sind die Arbeiter am Fließband ausgesetzt? 	Textstudium SV UG	M 05 LM 04
Hausaufgabe	Arbeitsaufträge: <ol style="list-style-type: none"> 1. Definiert Akkordarbeit und –lohn! 2. Beschreibe, wie sich Akkordarbeit laut Wallraff auswirkt! 	Textstudium	M 06 M 07

(4.) Thema der Stunde:

Die Überwindung der Fließbandarbeit – Roboter lösen das Fließband ab

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Arbeits- u. Sozialformen	Medien
Hinführung	Besprechung der Hausaufgabe (Text von Wallraff)	SV	Erwartete Schülerfolie LM 05
Überleitung Spontanphase	Automobilproduktion bei Audi <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreibung 2. Ist diese Form von Fließbandarbeit humaner? <p>Festhalten der Ergebnisse im Tafelbild Roboter im Fließbandeinsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zuverlässiger (+) • Abbau von Arbeitsplätzen (-) • Abbau nervlicher Belastungen (+) 	SV UG / Diskussion	Farbfolie M 08 Tafel
Überprüfung	Roboter haben die Arbeiter abgelöst. Arbeitsauftrag: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Vor- und Nachteile bringt der Einsatz von Robotern im Produktionsprozess? 	Textstudium	M 09 Heft Tafel LM 06

(5.) Thema der Stunde:

Gruppenarbeit Alternative zur Fließbandarbeit?

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Arbeits- u. Sozialformen	Medien
Problemhinführung	Gruppenarbeitsplätze in der Automobilindustrie Beschreibung und Vergleich zu bekannten Verfahren	SV	M 10 M 11 M 01 M 08
Problemstellung	Ist Gruppenarbeit eine Alternative zur Fließbandarbeit?	UG	
Methodenreflexion	Wie müssen wir zur Bearbeitung dieser Frage vorgehen? 1. Was ist Gruppenarbeit? 2. Welche Vorteile bringt Gruppenarbeit gegenüber Fließbandarbeit?		
Erarbeitung	Vom Lob der Gruppenarbeit		M 12
Beurteilung	Bringt Gruppenarbeit Vorteile gegenüber Fließbandarbeit? Bei der „Inselfertigung“ gilt der Mensch im Betrieb wieder etwas.	Textstudium	M 13 LM 08
Ergänzung	Welche Belastungen wurden durch Gruppenarbeit gegenüber Fließbandarbeit abgebaut bzw. reduziert?	UG / Diskussion	LM 09

(6.) Thema der Stunde:

Der Einsatz des Computers in der industriellen Fertigung

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Arbeits- u. Sozialformen	Medien
Problem- hinführung	Computereinsatz bei Siemens Ergebnis: Der Computer hat Einsatz bei der industriellen Fertigung gefunden	SV	M 14 Tafel
Methoden- reflexion / Ableitung der Problemstellung	Welche Fragen ergeben sich daraus? 1. Wie wird der Computer eingesetzt? 2. Welche Auswirkungen bringt der Computereinsatz mit sich?	UG	Tafel
Erarbeitung	Wie wird der Computer eingesetzt? 1. Komponenten der rechnergesteuerten Produktion 2. Beschreibung (insbes. Deutung der Pfeile)	SV / UG	M 15
Ergänzung	Erläuterung unter Rückgriff auf M 16		M 16 LM 10
Beurteilung	Welche Möglichkeiten ergeben sich durch die Vernetzung? 1. Technisch und arbeitsorganisatorische Neuerungen 2. Besprechung	Stillarbeit SV / UG	M 17 Heft / Folie LM 11
Vertiefende Beurteilung	Wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Mikroelektronik beurteilen. Auswertung der Ergebnisse einer Umfrage	SV / UG	M 18 LM 12
Exkursion	Im Anschluss an diese Stunde ist eine Betriebsbesichtigung wünschenswert.		

(8.) Thema der Stunde: **Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) – Möglichkeit zur effektiven Mitbestimmung im Betrieb?**

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Arbeits- u. Sozialformen	Medien
Problemhinführung	Karikatur: „Jetzt sollen Sie am Arbeitsplatz selbst mitbestimmen!“ Ermittle die Aussageabsicht der Karikatur und formuliere diese in Form einer These!	SV / UG	M 30
Problemstellung	These: Die Mitbestimmung im Betrieb/am Arbeitsplatz erstreckt sich nur auf unwichtige Entscheidungen.		Tafel
Methodenreflexion	Anhand welcher Unterlagen lässt sich die These überprüfen? → es muss rechtliche Grundlagen geben: Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)	S-Vermutungen LV	
Erarbeitung	Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) 1. Textbearbeitung. Arbeitsauftrag: Erarbeitet die Bereiche des BetrVG sowie die Voraussetzungen zur Bildung eines Betriebsrates und seine Aufgaben. 2. Erläuterung der erarbeiteten Ergebnisse anhand eines Schaubildes 3. Was sind mitbestimmungspflichtige Fragen? (Vgl. Schaubild M25); dabei Klärung: Mitbestimmung - Mitwirkung	Stillarbeit SV / UG S-Definitionen	M 31 M 32 LM 13
Vertiefung	Feststellung der Reichweite der Mitbestimmung bei verschiedenen Arbeitgebervorhaben mit Hilfe des BetrVG	PA SV	M 33 Folie / Heft M 34
Beurteilung	Rückgriff auf die aus der Karikatur abgeleitete Ausgangsthese: Beurteilt die Reichweite der Mitbestimmung nach dem BetrVG.		LM 14
Hausaufgabe	Erläutere die Ursache des Aufstandes bei Amazon, die Forderungen der Arbeitnehmer sowie Reaktionen der Betroffenen.		M 35 LM 15